

„Das Besondere ist bei uns das Normale“



Hausaufgabenstunde im Kinderhort Jonathan. Schlecker

Sieben Gruppen, 175 zu betreuende Kinder, 29 Mitarbeiter: „Wir sind ein kleines mittelständisches Unternehmen“, sagt Barbara Baur, Leiterin des Kinderhorts Jonathan. Die OVB-Stadtredaktion hat einen Blick hinter die Kulissen eines der größten reinen Horte in Bayern geworfen.

Talentförderung und Integration

Der Kinderhort beteiligt sich am von der Stadt, Stiftungen und Sponsoren unterstützten Talentförderprogramm „**FitZ“-Projekt (Fit in die Zukunft)**: Trommeln, Fußballspielen – derzeit sehr angesagt – Malen, Ausflüge, Werken, Basteln stehen unter anderem auf dem Programm. Beliebt: die Werkstatt im Keller. Hier sind bereits die Blumenkästen für die Einrichtung entstanden.

„Das Besondere ist bei uns das Normale“, ergänzt die Leiterin. Im Kinderhort Jonathan, den Mädchen und Buben aus 28 Nationen besuchen, sitzen bei Festen die Mama aus Syrien neben der Mutter aus Deutschland, spielt ein Mädels aus Nigeria in bunten Kleidern aus der Heimat mit dem bayerischen Bub in der Lederhose. „Bei uns sind alle gleich, jeder hat dasselbe Recht“, betont Baur. Unterstützen statt zurechtweisen, lautet eine weitere Grundhaltung, von der schon die zweite Kindergeneration profitiert.